

19.05

Abgeordneter Mag. Christoph Pramhofer (NEOS): Danke, Frau Präsidentin!

Geschätzte Frau Ministerin! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Hohes Haus!
Ja, man kann sich jetzt natürlich hier hinstellen wie Herr Kollege Wurm,
irgendetwas von Pensionisten schwafeln (*Abg. Wurm [FPÖ]: Die Wahrheit!*), dann
noch „die Wahrheit“ dazusagen (*Abg. Wurm [FPÖ]: Das ist so!*), und in
Wirklichkeit geht es um den Hebesatz und nicht um die 500 Millionen Euro
(*Heiterkeit des Abg. Wurm [FPÖ]*) der Pensionisten. – Das ist einmal das Erste,
das sind einmal die Fakten.

Zum Zweiten, zu Kollegen Schallmeiner: Ja, man kann sich schon immer
hinstellen, und für den einen ist das Glas halt halb leer, für uns ist es halb voll.
Und eines möchte ich schon sagen: Der Gesundheitsreformfonds ist der erste
Baustein für eine echte und umfassende Gesundheitsreform. (*Beifall bei NEOS
und ÖVP.*)

Wir NEOS haben uns dafür eingesetzt, dass eben diese 0,5 Milliarden Euro
nicht einfach im Budgetloch der Sozialversicherung versickern (*Abg. Wurm
[FPÖ]: Sondern? – Abg. Belakowitsch [FPÖ]: Sondern? Sondern?*), sondern dass sie
für Reformen eingesetzt werden (*Beifall bei den NEOS*), dass wir als Politik ein
Mitspracherecht haben (*Abg. Belakowitsch [FPÖ] – erheitert –: Ihr seid schuld, ach
so!*), um zukunftsorientierte Reformen anzugehen, die den Patienten
zugutekommen. (*Abg. Belakowitsch [FPÖ]: Na genau!*) Ich nenne Ihnen ein paar
Beispiele (*Abg. Belakowitsch [FPÖ]: Oh mein Gott! Wie peinlich ist denn das?*):
mehr und bessere Primärversorgungszentren und Gruppenpraxen; am Land
bessere Versorgung, 24/7, für die Leute (*Beifall bei den NEOS*); kürzere
Wartezeiten; stärkerer Fokus auf psychische Gesundheit. Das ist ein zentrales
Thema der Zeit (*Abg. Schallmeiner [Grüne]: Das steht alles im Finanzausgleich
schon drinnen! Steht alles da drinnen! Das ist kein einziges neues Ziel!*), das ist ein

zentrales Thema für uns NEOS, und wir werden uns dafür einsetzen, dass man diese Probleme auch endlich angeht. (Abg. **Belakowitsch** [FPÖ]: *Das wird super werden!*)

Mehr Prävention: Das ist das, was am Ende des Tages das Gesundheitssystem billiger macht. Jeder Euro, den wir in Prävention investieren, spart hinten deutlich mehr Geld. (Abg. **Belakowitsch** [FPÖ]: *Das tut echt weh, die Rede, Herr Kollege!*)

Mehr gesunde Lebensjahre: Das sind Dinge, die wir mit diesem Gesundheitsreformfonds angehen wollen. Am Ende auch: mehr Digitalisierung. Ich habe es vorhin angesprochen: Wenn wir Digitalisierung wollen, wenn wir das Gesundheitssystem billiger machen wollen – es geht um 4,7 Milliarden Euro oder 24 Prozent des gesamten Gesundheitssystems (Abg. **Belakowitsch** [FPÖ]: *Das Gesundheitssystem ist keine Bank, Herr Kollege!* – Abg. **Wurm** [FPÖ]: *Onlineärzte! Onlineärzte statt Hausbesuche*) –, dann müssen wir vorher in die Digitalisierung investieren – das kostet. (Abg. **Belakowitsch** [FPÖ]: *Na, das ist ja ganz super*)

All diese Themen werden wir angehen. (Abg. **Belakowitsch** [FPÖ]: *Dass die Leute ... 10 Minuten am Telefon reden ...! Na, da sind die Leute echt zufrieden!*) Wir werden uns dafür einsetzen. Wir machen etwas, Sie kritisieren. – Vielen Dank. (Beifall bei den NEOS. – Abg. **Belakowitsch** [FPÖ]: *Um Gottes willen, sie haben ja null Ahnung!*)

19.07

Präsidentin Doris Bures: Nun hat sich Frau Bundesministerin Korinna Schumann zu Wort gemeldet. – Bitte, Frau Ministerin.